



Archiviert unter www.orgprints.org/8573

3. Bioforschungstagung: „Akzente setzen für die Zukunft“

3. Mai 2006 in Frick

**Padruot M. Fried
Agroscope FAL Reckenholz**

1. Einführung

- Zunahme des Biolandbaus weltweit
 - Hoher Ökologisierungsgrad
- Wunsch der Konsumenten
 - Bereitschaft für höhere Preise
- Technische Hemmnisse für die Umstellung
 - Pflanzenbau: Kartoffeln, Spezialkulturen
 - Tierhaltung: Mastitis
 - Ökonomie: Preiszerfall

2. Beginn der Bioforschung in der Schweiz

- 1973 Gründung des FiBL in Oberwil
- 1978 Beginn des DOK-Versuchs
 - FiBL und FAC (IUL), dann FiBL und FAL ab 1995
 - Wissenschaftlicher Beweis der Machbarkeit
 - Wissenschaftlicher Nachweis des hohen Ökologierungsgrades des Biolandbaus

3. Koordination der Bioforschung in der Schweiz

- 1995: BLW setzt Kommission ein zur Koordinierung der Bioforschung in der Schweiz (Begleitgruppe BLW)
- **Zusammensetzung:**
- je ein Delegierter aus jeder Forschungsanstalt und des FiBL
- Thomas Alföldi, FiBL
- Raffael Charles, ACW
- Daniel Gut, ACW
- Peter Gallmann, ALP
- Robert Kaufmann, ART
- Fredi Strasser, ART
- Padruot Fried, ART



4. Aufgaben der Koordinationsgruppe Agroscope/ FiBL

- Koordination der Bioforschung
- Förderung der Bioforschung
- Abklärung der Forschungsbedürfnisse
- Formulierung von Forschungsschwerpunkten
- Organisation gemeinsamer Veranstaltungen

- Beratendes Organ des BLW

5. Peer Review 2001: Auftrag BLW

Ziel: Standortbestimmung der Bioforschung in der Schweiz durch ausländische Experten

Vorgehen:

- Erstellen eines Berichtes durch jede Forschungseinheit
- Erstellen eines Berichts durch die LBL
- Mündliche Vorstellung jeder Forschungsinstitution vor Ort
- → Synthesebericht der Experten

6. Empfehlungen der Peer Review

- Feststellung allg. Art: Niveau und Intensität der Bioforschung variiert zwischen den Institutionen
- Koordinationsgruppe neu strukturieren
- Erhöhter Einbezug der Bäuerinnen und Bauern
- Mehr On-Farm Research
- Mehr holistisches (ganzheitliches) Angehen der Projekte
- Mehr Forschung auf Biobetrieben und Ableitungen für IP als umgekehrt

7. Umsetzung der Empfehlungen

- Vereinbarung Koordination Bioforschung in der Schweiz 2002 erstellt (zwischen Agroscope und FiBL)
- Einsetzung einer gemeinsamen Koordinationsstelle Agroscope/FiBL (Federführung für Agroscope: FAL Reckenholz); F. Strasser, T. Alföldi
- Abgrenzung der Forschungsschwerpunkte und Zuständigkeiten definiert
 - FiBL: Tierhaltung und Spezialkulturen
 - Agroscope: Ackerbau und Futterbau

8. Inputs für Bioforschung

- Ständige Rückmeldungen aus Fachgruppen von BIO SUISSE
- Umfragen bei regionalen Bioorganisationen
 - Zentralschweizer Biobauern
 - Ostschweizer Biobauern
 - Aargauer Biobauern
 - SRVA
 - Zürcher Biobauern
- Auflistung des Forschungsbedarfs in Bericht LBL durch Biobauern
- Begleitende Expertengruppen der Forschungsanstalten
- Umfrage BLW durch privates Büro bei Schweizer Biobetrieben (Büro INTERFACE)

9. Bisheriges Vorgehen der BGr

- Rückfragen bei interessierten Kreisen (Stakeholders)
- FA'n und FiBL erstellen AP in 4-jährigen Rythmus
- BGr organisiert Tagungen für Infoaustausch
- Erstellen von Listen mit Projektbeschreibungen (laufende und vorgesehene)
- Berichterstattung an Direktionen BLW, FiBL und Agroscope

11. Ziel der heutigen Tagung 3.Mai 06

- Identifikation der Bio-Forschungsthemen für Arbeitsprogramme 2008-11
- Vernetzung von Fachleuten aus verschiedenen Disziplinen und Branchen
- Grundlagen für interdisziplinäres und transdisziplinäre Zusammenarbeit
- Gegenseitiges Kennenlernen der Akteure, Netzwerke aufbauen
- “Material” dient als Grundlagen für Planung AP 2008-11



Vielen Dank!